

Medienmitteilung

Thema	Jubiläum: Fünf Jahre glp
Für Rückfragen	Martin Luchsinger, 076 399 51 14
Absender	Grünliberale Partei Stadt Zürich, E-Mail zurich@grunliberale.ch www.zurich.grunliberale.ch
Datum	1. Februar 2010

Grünliberale Partei feiert Ihr 5-jähriges Jubiläum mit den Wählerinnen und Wählern!

Die glp wird fünf Jahre alt. Das ist ein Ereignis zum Feiern, nicht nur für die Grünliberalen selbst, sondern auch für die ökoliberalen Schleckmäuler in der Bevölkerung. Das grosse Geschenk will sich die glp Stadt Zürich selbst und dem Stadtzürcher Wahlvolk am 7. März 2010 machen: Die Wahl von Denise Wahlen in den Stadtrat und den Einzug in Fraktionsstärke mit 9 Gemeinderäten in den Zürcher Gemeinderat. Die grosse Feier findet daher gleichzeitig mit dem Wahlfest am 7. März statt. Als Vorgeschmack auf die frische Ideen für ein nachhaltiges Zürich verteilen Stadtratskandidatin Denise Wahlen und die GemeinderatskandidatInnen am 6. Februar 2010 an den Standaktionen in den Quartieren frischen Kuchen an das Wahlvolk! 5 Jahre glp Stadt Zürich – ein Geschenk für die Umwelt, ein Geschenk für die Wirtschaft und natürlich ein Geschenk für Zürich!

Am 2. Februar gründete ein Kernteam von neun Personen in einem Sitzungsraum im Media Campus in Altstetten die Grünliberale Partei Stadt Zürich. Als lokale grüne Partei mit liberal-urbaner Ausprägung war es das Ziel der Grünliberalen Stadt Zürich als ökologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich nachhaltige Kraft in der Stadt Zürich zu etablieren. Die Idee, dass ökologische Anliegen nicht zwingend mit linken Positionen kombiniert werden müssen, sondern sich sehr wohl mit liberalen und wirtschaftlichen Anliegen verbinden liessen, füllte eine Lücke in der Parteienlandschaft, die seit dem Verschwinden des Landesrings der Unabhängigen (LdU) bestand. Das Bedürfnis seitens der Wähler war offenbar gross und der Erfolg durchschlagend. «Wir wurden regelrecht überrannt», erinnert sich Martin Luchsinger, einer der Gründerväter und heute Co-Präsident der Stadtpartei. Die neuen Mitglieder waren politische Heimatlose, die einmal mit SP oder Grün stimmten, ein andermal mit CVP oder FDP. «Nicht weil sie wankelmütig waren, sondern weil sie selbstständig denken und sich nicht ideologisch vereinnahmen lassen wollten», erklärt Luchsinger. Damit war klar, dass die grünliberale Partei ihre Unabhängigkeit behalten und mit der glp Schweiz auch auf nationaler Ebene als Partei aktiv werden wollte. Das hat sie geschafft.

Die städtische glp hat einen beachtlichen und sehr erfolgreichen Weg zurückgelegt. Sie ist in allen Kreisen mit lokalen Sektionen vertreten und zählt knapp 400 Mitglieder. Die städtischen Grünliberalen stellen eine Ständerätin, eine Nationalrätin, drei Kantonsrätinnen, zwei Schulpfleger und einen Staatsanwalt. An den letzten Nationalratswahlen erzielten die Grünliberalen gar einen höheren Stimmenanteil als die CVP. Die Grünliberalen waren jedoch nicht nur während den Wahlen aktiv. Verschiedene Arbeitsgruppen entwickelten frische Ideen für Zürich, die im Wahlprogramm der Partei Eingang fanden (<http://www.zurich.grunliberale.ch>). Vor allem aber wurden die Grünliberalen auch von anderen Parteien und politischen Bewegungen ernst genommen und zunehmend um die aktive Mitarbeit in verschiedenen Abstimmungskomitees gebeten. So kämpften glp-Vertreter beispielsweise für das „Ja zur Nachhaltigkeit“, gegen die Polizeidatenbank Gamma oder für die Abgabe der Villa Winkelwiese im Baurecht. Eine der

wichtigsten politischen Aktivitäten war sicher die erfolgreiche Unterschriftensammlung für die kantonale 2000-Watt-Initiative.

Der Erfolg der Grünliberalen hat das Parteienestablishment aufgeschreckt. Die Sozialdemokraten wollen plötzlich liberal und die FDP ökologisch sein. Beide sind dabei jedoch deutlich weniger glaubhaft als das 2005 etablierte städtische Original. An die Liberalität der SP mag nach der Ära Esther Maurer, mit Fichierung Unschuldiger (Gamma) und der neuen Polizeiordnung niemand so recht glauben und am ökologischen Gewissen der FDP sind nach der Unterstützung der Abschaffung des Verbandsbeschwerderechts und der Forderung nach mehr Parkplätzen und der Befürwortung der Kernkraft ihres neuen Stadtratskandidaten im aktuellen Wahlkampf starke Fragezeichen angebracht. Am 7. März werden die Wähler sagen, was sie davon halten. Die Grünliberalen wünschen sich zum Geburtstag eine Fraktion im Gemeinderat und die Chancen stehen gut, dass die Wähler der Stadt Zürich ihnen diesen Wunsch erfüllen.

Als Geschenk zum Jubiläum verteilen Stadtratskandidatin Denise Wahlen und die GemeinderatskandidatInnen am 6. Februar 2010 an folgenden Standaktionen Geburtstagskuchen:

Kreis 1 +2, 10 – 14 Uhr, Mutschellenstrasse gegenüber Migros, GR-Kandidat: Beni Schwarzenbach (Gründungsmitglied)

Kreis 6 + 10, 9 – 15 Uhr, Regensdorferstrasse vor Migros, GR-Kandidat: Guido Trevisan

Kreis 7 + 8, 8 – 12 Uhr, Römerhof, GR-Kandidat: Martin Luchsinger (Co-Präsident & Gründungsmitglied)

Kreis 11, 9 – 12 Uhr, Markplatz Oerlikon, GR-Kandidatin: Maleika Landolt (Co-Präsidentin)

Kreis 12, 12.30 - 15.30, Winterthurerstr. 524 vor "Apotheke", GR-Kandidat: Markus Merki

Wir freuen uns Ihnen als Medienvertreter auch eine Stück Geburtstagskuchen zu überreichen und Ihnen damit für die kritische und faire Berichterstattung der letzten fünf Jahre herzlich Dankeschön zu sagen.

Kasten

Grünliberale Geburtstagskuchen

Ein wenig feiern will die glp trotz Wahlkampf schon jetzt. Und weil geteilte Freude doppelte Freude ist, verteilen die Grünliberalen an folgenden Ständen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Geburtstagskuchen.

6. Februar 2010

glp Kreis 1/2:

glp Kreis 10:

Geothermieführung